

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

1.10.1871 (No. 267)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 267. (Erstes Blatt)

Sonntag den 1. Oktober

1871.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 18,657. Wir machen zur Nachachtung darauf aufmerksam, daß vom 1. Oktober an die Straßencreinigung zwischen 7 und 8 Uhr Morgens zu erfolgen hat.

Karlsruhe, den 26. September 1871.

Großh. Bezirksamt.

A. Brauer.

Bekanntmachung.

Zimmermann Wilhelm Weiß in Mühlburg beabsichtigt, auf seinem südlich von der Straße zwischen hier und Mühlburg gelegenen Grundstücke eine Dampfsägmühle herzustellen.

Pläne nebst Beschreibung des Unternehmens liegen während 8 Tagen auf der Rathskanzlei in Mühlburg zur Einsicht der Betheiligten auf. Etwasige Einwendungen gegen dasselbe sind in der gleichen Zeit entweder beim Bürgermeisteramt Mühlburg oder bei diesseitiger Stelle bei Auschlussvermeidung anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 27. September 1871.

Großh. Bezirksamt.

Bechert.

Realgymnasium.

2.2. Einschreibung der neueintretenden Schüler Montag den 2. Oktober 8–11. Zugleich Nachprüfungen. Anfang der Schule Dienstag den 3. Oktober um 8 Uhr.

Die Großh. Direktion.

2.2.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Montag den 2. Oktober, Morgens 8 Uhr, findet wieder eine Aufnahme der Lehrlinge in die Gewerbeschule statt, an welchem Tage auch der Unterricht beginnt.

Wir ersuchen die Lehrmeister, gemäß der ihnen den Lehrlingen gegenüber zustehenden Nachbefugnis, diese zum pünktlichen Besuche des Gewerbeschulunterrichtes anzuhalten und zu bedenken, daß dieser Unterricht, als ein zum Ganzen der Lehre gehörender Theil, sowohl im Interesse des Lehrherrn als des Lehrlings liegt.

Wir fühlen uns daher veranlaßt, in ernster Weise darauf aufmerksam zu machen, daß Lehrmeister, welche ihre Lehrlinge nicht zum Gewerbeschulbesuche anhalten, Mithursache sind, wenn der Gewerbestand diesejenige Ausbildung nicht erreicht, welche die jetzige Zeit an denselben beansprucht, und daß sie dabei eine der wichtigsten Pflichten gegenüber ihrer Lehrlinge nicht erfüllen.

Karlsruhe, den 28. September 1871.

Der Gewerbeschulrath.

Lauter.

3.2.

Bekanntmachung.

Die statutenmäßige Generalversammlung der Aktionäre der Gewerbebank findet Dienstag den 3. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier statt, zu welcher die Aktionäre ergeblichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. September 1871.

Der Vorstand der Gewerbebank.

Malsch.

Privatspargelgesellschaft.

2.2. Bei der Privatsparcasse (vorderer Zickel 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt. Die Sparbüchlein werden den neueintretenden Mitgliedern unentgeltlich abgegeben.

Karlsruhe, den 23. September 1871.

Der Verwaltungsrath.

Kindergarten.

2.1. Beim Beginn eines neuen Monats erinnern wir daran, daß fortwährend Kinder aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld beträgt für das Kind 1 fl., der Monatsbeitrag 1 fl. 45 kr., bei mehreren Kindern aus einer Familie 1 fl. 10 kr.; man verpflichtet sich mindestens für 3 Monate. Das Lokal ist Hirschstraße 48.

Der Verwaltungsrath.

3.2.

Aufforderung.

Am 1. Oktober d. J. verfallen die städtischen Umlagen für das 4. Quartal 1871 (vom 1. Oktober 1871 bis 1. Januar 1872).

Die Pflichtigen, welche daher noch mit ihren

Umlagen im Rückstande sich befinden, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis längstens 10. Oktober d. J. zu bezahlen.

Karlsruhe, den 25. September 1871.

Stadtkasse-Berechnung.

Lautenschläger.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Badmeisters Johann Martin dahier werden am

Montag den 2. Oktober 1871,

Mittags 2 Uhr,

auf der Bleiche des Herrn Bleitorn

2 vierrädrige Wagen zum Transport für Badzuber und kleine Kasser, 1 zwiradriger Wagen mit einem Wasserfaß, 24 zinkene Badwannen, 30 kleine Wasserfaßer, 1 hölzerner Trichter

gegen kaare Zahlung öffentlich versteigert.

Großh. Notar Grimmer.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 2. Oktober 1871,

Vormittags 9 Uhr,

werden in der Spitalstraße Nr. 50, im Hintergebäude im zweiten Stock, aus dem Nachlasse der Fräulein Tauber nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert, als: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinerwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

3.2. Herrenschmidt, Waisenrichter.

Pfänderversteigerung.

2.1. In der Woche vom 23. bis 28. Oktober versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. C. Nr. 6000. Wir bringen dieses mit dem Bemerken den Pfändereigenthümern zur Kenntniß, daß die Erneuerung der zur Versteigerung reifen Pfänder noch bis zum 12. Oktober d. J. zulässig ist.

Karlsruhe, den 30. September 1871.

Leihhaus-Verwaltung.

Dungversteigerung.

2.2. Montag den 2. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, wird in der Dragonerkaserne hier das Dung-Ergebnis aus den Stallungen für den Monat Oktober d. J., sowie circa 60 Wagen altes Sägmehl aus der gedeckten Reithahn in mehreren Loosen gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. September 1871.

Königl. Kommando des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

2.1. Dungversteigerung.
Das bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 läßt am nächsten **Dienstag den 3. Oktober l. J.,** Vormittags 10 Uhr, in Gottesau das Ergebnis an Pferdeedünger pro Oktober gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
Gottesau, den 28. September 1871.

Wohnungsanträge und Gesuche.
Laden zu vermieten.

Th. Hermann

3.3. Friedrichsplatz 9 ist ein Laden nebst anstoßenden 2 Zimmern sogleich oder später beziehbar zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch.

Zimmer zu vermieten.
*2.2. Adlerstraße 21 sind zwei gut möblierte Zimmer nebst Kost an junge Herren sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Eingang rechts zwei Stiegen hoch.

*2.1. **Nowack's-Anlage 7** sind im 3. Stock zwei möblierte Zimmer (einzeln) sogleich zu vermieten.

* Ein oder zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sind sogleich oder im Laufe kommenden Oktobers zu vermieten: Lammstraße 4 im 2. Stock.

* Akademiestraße 16 ist im Seitenbau ein unmöbliertes Zimmer auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Herrenstraße 37, zweiter Stock links, ist ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten.

*v. Ottsa
Ministerialrat
Herrmann
1878*

Anerbieten.
3.1. Eltern, welche ihren Sohn in einer der hiesigen Lehranstalten unterrichten lassen wollen und für denselben in einer guten Familie Aufnahme wünschen, ertheilt über die Adresse einer solchen Anstalt das Kontor des Tagblattes.

*Schmid
Lepke
1878*

Stallung zu vermieten.
3.2. Steinstraße 25 ist Stallung für zwei Pferde nebst Dienerzimmer mit oder ohne Wagenremise auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer.

*Major
v. d. Goltz*

Wohnungsgesuch.
2.2. Eine größere Wohnung mit Stallung wird sogleich zu mieten gesucht. Offerten unter der Chiffre B. G. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

*Winkler
1878*

Zimmergesuch.
Auf 1. November wird von einem soliden Herrn ein möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Adressen wolle man unter Bezeichnung Z. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gesuche.
2.2. Ein Fräulein, welches sich in Karlsruhe niederzulassen gedenkt, um daselbst Unterricht zu ertheilen, wünscht bei einer kleinen Beamtenfamilie in Pension

aufgenommen zu werden. Offerten unter Preisangabe mit Chiffre A. B. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Es wird sogleich ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht. Zu erfragen in **Wagau** zum Rheinbad.

* Ein einfaches, sittliches Mädchen, welches etwas Kochen, waschen und putzen kann, wird in Dienst gesucht: Bahnhofstraße 11.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 34 im Laden.

— Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, kann sogleich eintreten: Kriegsstraße 106. *A. Ruapp*

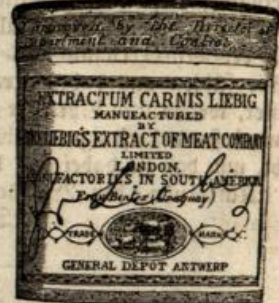
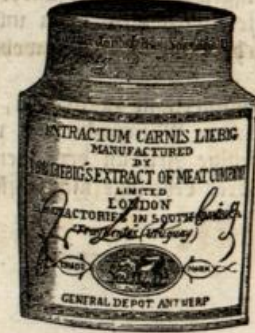
* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet eine Stelle. Näheres Hirschstraße 34 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Mühlbura. Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Haus Nr. 4 im 2. Stock. *Schlag*

Ein gewandter Buchhalter wird zur Nachhilfe in den Abendstunden auf einige Wochen zu engagiren gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Th. Bittel*

Nienhaus'sches Kaffee-Extract,
aus reinem Java-Kaffee, dargestellt und garantiert
von **Friedrich Nienhaus** in **Düsseldorf a. Rhein.**
Bier Kaffeelöffel davon mit Milch und kochendem Wasser gemischt, geben sofort eine Tasse vorzüglichen Kaffee.
Dieses Kaffee-Extract hat bereits, wie das Fleisch-Extract und die condensirte Milch, in ganz Deutschland, Belgien, der Schweiz u. s. w. Anerkennung gefunden.
Im Felde, für Jäger, Reisende, für Kurgäste in den Bädern und für **Chambregarnisten** sehr bequem und vortheilhaft. Zu haben in Flaschen und Blechbüchsen à 21 und 42 fr. bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 3.3.

Liebig's Company Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika). *Sauer & Co. Frankfurt*



Neue
Ausstattung
der Töpfe
wie
nebenstehend

Man bittet besonders auf den Namen **J. VON LIEBIG** in blauer Schrift zu achten.

Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschrift trägt. *J. Liebig*

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft
Herren Bassermann & Herschel, Mannheim.

A. Prengel's Fischhandlung in Stralsund
empfiehlt frische, marinirte und geräucherter Fische in guter Waare und zu jeder Jahreszeit bei prompter und reeller Bedienung. 3.3.

Wer für sehr billigen Preis eine schön gearbeitete Cigarre von vorzüglicher Qualität haben will, der kaufe unsere Blitar Yara Castanon à 24 fl., Hochf. Blitar Havanna Kronen-Regalia à 36 fl., Hochf. Havanna La Britania à 42 fl., Hochf. Havanna La Gloria à 56 fl. pr. 1000 Stück. Probefisten à 250 Stück pro Sorte versenden franco; unbekannt Abnehmer wollen den Betrag der Bestellung beifügen oder Postnachnahme gestatten. (1718).
Friedrich & Comp., Cigarrenfabrik, Leipzig.

Ladnerin-Geiuch.

2.2. Eine tüchtige Verkäuferin, welche im Buchfach erfahren ist, kann baldigst eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

2.2. Sofort suche auf einen in meinem Verlage erschienenen leicht abzusagenden Artikel 50 Abonnentensammler.

Friedrich Scherl
in Frankfurt a. M.

2.2. Ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird in Dienst gesucht: Friedrichsplatz 2 im Laden.

Lehrlings-Geiuch.

3.3. In ein hiesiges Kurzwaarengeschäft wird unter günstigen Bedingungen (dreifährige Lehrzeit, drittes Jahr Gehalt) ein junger Mann aus guter Familie in die Lehre gesucht. Adressen beliebe man unter Nr. 323 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellegeiuch.

3.1. Ein Mädchen von 20 Jahren, welches in allen häuslichen, sowie in Näh-Arbeiten gute Erfahrungen und während der Krankheit seiner Mutter zwei Jahre lang selbstständig die Haushaltung seines Vaters besorgt hat, wünscht eine passende Stelle, am liebsten wäre ihm eine solche als Sütze der Hausfrau in einer Familie ohne oder doch ohne kleine Kinder, oder auch bei einer einzelnen Dame. Nähere Mittheilungen können im Hôtel Grüner Hof entgegen genommen werden.

Für Hausfrauen.

2.1. Ein gut erzogenes, arbeitsames Mädchen aus guter Familie vom Lande, das bisher seine Eltern bei allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterstützte, im Weisnähen gut erfahren, würde sich genannten Arbeiten gerne unentgeltlich unterziehen, wenn es bei einer guten Familie Aufnahme findet, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, innerhalb 4 bis 6 Monaten, das bessere bürgerliche Kochen zu erlernen. Gefällige Anerbieten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Geiuch.

* Längestraße 104, im Hintergebäude, wird Wäsche zum Bügeln angenommen und pünktlich besorgt.

Villa-Verkauf.

3.2. Eine gut massiv gebaute Villa, enthaltend 15 Zimmer, 2 Küchen, 1 Badzimmer, 1 Waschküche, 1 Veranda, 5 Keller und großen Garten, ist billig zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pferd-Verkauf.

2.2. Ein fehlerfreies Reitpferd, sechsjährige Braune-Stute mit Stern, auch als Damenpferd ganz geeignet, ist hier zum Verkaufe. Näheres bei Bezirks-Hierarzt Schneider.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Längestraße 56 ist im obersten Stock ein Schienenherd, ein alter Auszugstisch, ein Eschschrank und eine Meliliste zu verkaufen.

6.4.

Lyoner Seidenstoffe,

Taffetas, Faves und Cachemires de Soie von C. J. Bonnet & Cie., sowie meine übrigen Qualitäten schwarzer und farbiger Seidenzeuge und schwarzen Seidensammet bringe empfehlend in Erinnerung.

Stephanienstraße 4. **L. N. Mayer.**

Musverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich meine sämtlichen Gold- und Silberwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Goldarbeiter Karl Schreck's Wittwe,
Längestraße 58.

Mein Lager ist in Damenkleiderstoffen, Flanelen, Tuch und Buckskin, Jackenstoffen, Kölsch, Leinwand etc. etc. ganz neu und reich sortirt und empfehle diese Artikel zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

Fritz Mayer,

38 Längestraße 38.

Großes Lager fertiger Herrenkleider

von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Auswahl wie nirgends.

Gute Arbeit. Billige Preise.

A. Herzmann,

Längestraße 155.

Filzhüte

der modernsten Formen für Herren, Damen und Kinder, garnirt und ungarirt, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

F. Ludwig, Längestraße 141.

NB. Alte Hüte jeder Art werden gewaschen und nach den neuesten Formen in kürzester Zeit umgeändert.

Das Pianoforte-Lager

von

Ludwig Schweisgut,

Herrenstraße 31,

empfiehlt eine reiche Auswahl von Pianinos, Tafelklavieren und Flügeln aus den solidesten Fabriken Berlin's, Leipzig's und Stuttgart's unter 3jähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen und Stimmungen werden pünktlich ausgeführt.

*3.2. Ein sog. **Mannheimer Herd** mit Backofen, Wärmofen und großem blechernen Wasserschiff wird zu billigem Preis abgegeben: Langestraße 146 im zweiten Stock.

* **Kanarienvögel**, etliche 30 Stück, werden zusammen mit oder ohne Heste billig verkauft: Langestraße 50 im Laden.

Kaufgesuch.

* Es wird ein noch gut erhaltener **Stoßfarren** sogleich zu kaufen gesucht. Näheres Waldhornstraße 46.

Gänselebern

werden fortwährend abgekauft bei
C. G. Frey,
Lyceumstraße 1.

Klaviere zu vermieten

im Pianolger von Ludwig Schweisgut,
Herrenstraße 31. 12.3.

Tanz-Unterricht.

3.1. Unterzeichnete zeigen hiermit an, daß der Unterricht bis Anfang Oktober beginnt. Diejenigen, welche sich noch dabei zu betheiligen wünschen, mögen sich gefälligst melden: Amalienstraße 28.

Mathilde Heß, Hofballetmeisters Wittwe,
Adalbert Heß, Sohn,

AVIS.

*2.2. Heute Sonntag findet große **Tanzstunde** statt. Anfang 7 Uhr.

S. Zachmann, Tanzlehrer,
Kronenstraße 48.

NB. Heute Nachmittag 2 Uhr Tanzstunde für Väter.

Tanz-Unterricht.

*3.3. Mein Tanzunterricht beginnt Dienstag den 3. Oktober, Abends 8 Uhr. Extrastunden zu jeder beliebigen Zeit. Zahlreichen Anmeldungen sieht entgegen

S. Zachmann, Tanzlehrer,
Kronenstraße 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße 13 h,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Hch. Rechleitner,

innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße,
2.2. empfiehlt

I^a Schweinefett und

I^a Butter schmalz
(ohne Beigeschmack)

billigst.

Durch Gelegenheitskauf

haben wir eine große Parthie

Wintermäntel

erhalten, die wir zum **enorm billigen** Preis von **6, 7 und 8 Gulden** an verkaufen.

3.3. **Winterjacken**

zu 1 fl. 45 kr. und höher.

L. S. Leon Söhne.

Die neuesten **Damenkleiderstoffe** für die Herbst- und Winterjaison sind in schönster Auswahl und Qualität eingetroffen bei

2.2. **Adolph Wagner,**
Ritterstraße.

Die allerneuesten Stoffe für Herbst- und Winterjaison sind in großer Auswahl eingetroffen und werden Anzüge nach Maas auf das Modernste angefertigt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. Blochmann, Kleidermacher,
Nachfolger von J. Gartner & Comp.,

3.3. 66 Langestraße 66.

Bettfedern und Flaum,

neue Zufendung, beste Qualität, von 1 fl. 20 kr. an per Pfund und höher, sowie billiger Flaum. Bestellungen auf ganze Ausstattungen führe ich neben reeller Bedienung schnellstens aus.

Marie Meister,

Leinwand- und Federnhandlung,
Karlsstraße 31.

Louis Kaufmann, Reisedecken und wollene Shawls

Conditor,
Ludwigsplatz 59,
empfehlen

Apfelfuchen,
Mirabellenkuchen,
Zwetschgenkuchen,
Himbeeruchen &c. &c.,
Stück- und Dessertbackereien,
Kaffee- und Theebrod,
Gefrorenes in verschiedenen Sorten,
Merinken,
rohes Eis.

Gegen jeden alten Husten!
Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf,
Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien,
Asthma, Keuchhusten und Schwind-
suchthusten, ist der Mayer'sche
weiße Brust-Syrup
das sicherste und beste Mittel.
Nur auch bei C. Däschner, Hof-
lieferant.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen
acht russischen Astrachan-Caviar &c.

Recht westph.
Schinken,
bei Abnahme von mehreren Stück ent-
sprechend billiger,
sowie
acht Veroneser
Salami,
Göttinger Cervelatwurst
empfehlen

J. Schnappinger,
Langestraße 140.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen
frischen Ochsenmaulsalat in Fässchen von un-
geähr 18 Pfd. brutto.

Gehälte Apfelschnitze,
Brunellen und Sultaninen
empfehlen

2.2. **Sch. Lechleitner,**
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

6.1. Das vielfach ärztlich empfohlene
acht engl. Mumford'sche
Regenerations-Bier
ist zu haben bei

Th. Brugier, Waldstraße 10.

billigt bei

Sexauer & Berblinger,

Teppich- und Möbelstofflager.

3.3.

2.1.

Federn

jeder Art werden schön **lichtweiß**, sowie in allen Farben brillant gefärbt (Specialität).

Wollene Bettdecken werden hochroth, ähnlich neu, insbesondere Militär-
Pferdedecken, acht **dunkel-blau** und **neu-braun** gefärbt.

Ferner werden ganze **Herren-Anzüge** in unzertruntem Zustande, ohne
Nachtheil der Façon, gewaschen und solid gefärbt.

Ed. Pring, Hof- und Kunstfärber hier.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich das seit vielen Jahren in
hiesiger Stadt bestehende **Strohhutgeschäft** von **Dessart & Bernauer**
übernommen, solches aber nicht mehr im gleichen Lokale, sondern **Waldstraße 35**
unverändert fortführe. Zugleich empfehle ich für gegenwärtige Saison mein gut
assortirtes Lager in **Herren- und Damensilzhüten** zu den billigsten Preisen,
und werden alle Arten **Silzhüte** zum Waschen, Färben und Façoniren ange-
nommen und aufs Beste besorgt.

Constantin Assal,

Nachfolger von Dessart & Bernauer.

*3.1.

4.2.

Louis Döring in Karlsruhe

hält Lager **preiswürdiger Siegellacke** unter den nach-
stehenden Bezeichnungen:

Rothe Siegellacke:		Braune Packlacke:	
Nr. 10	Das Zoll-Pfund 52 kr.	Bureauack . . .	Das Zoll-Pfund 30 kr.
" 11	" " " 48 kr.	Drei Horn . . .	" " " 27 kr.
" 12	" " " 42 kr.	Zwei Horn . . .	" " " 25 kr.
" 13	" " " 33 kr.	Ein Horn . . .	" " " 20 kr.
" 14	" " " 27 kr.	Nr. 4 Billig . . .	" " " 14 kr.
" 15	" " " 25 kr.	" 8 Kleb-Lack . .	" " " 12 kr.

Fein roth Bureau-Lack per Pfund 1 fl.
Flaschen-Lacke in allen Farben per Pfund 17 kr. und 15 kr.

Möbeltransport- und Verpackungsanstalt.

Ich Unterzeichneter erlaube mir, hiermit einem hochverehrten Publikum die
ergebenste Anzeige zu machen, daß ich, wie seit mehreren Jahren, Auszüge und
Verpackungen jeder Art in und außerhalb der Stadt, sowie auch in's Ausland mit
meinem innerhalb ausgepölkerten, geschlossenen Möbel- und Pritschenwagen, sowie
auch per Eisenbahn mit meiner zuverlässigen Mannschaft aufs Aeellste und Pünkt-
lichste besorge und für jeden Schaden Garantie leiste.

Karlsruhe, den 22. September 1871.

Chr. Birg,

Schreiner und Möbeltransporteur.

Söncker & Freyseng,

Kassenschrankfabrikanten in Mannheim,

haben ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Gewerbehalle ausgestellt.

T ä g l i c h

frisch gebrannten Kaffee in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Edwig Fesenbeckh,
63. 30 Waldstraße.

Löflund's Präparate.
(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlzucker.

Löflund's Malz-Extract,
enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Lebertranks.

Preis per Flasche 30 fr.
Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Meigel, Herrenstraße 22.

Unstreitig das beste Mittel,
wovon über eine große Anzahl Atteste vorliegen.

Alle, auch veraltete rheumatische und Gicht-Krankheiten durch Einreibungen heilbar! Flaschen à 1 Thlr 5 Sgr. = fl. 2 — incl. Verpackung nebst Gebrauchsanweisung gegen Posteingahlung oder Nachnahme durch das Haupt-Depot Mainz zu beziehen.

Unbemittelten senden wir gegen Nachweis Ihrer Behörde aber nur durch das Haupt-Depot obige Präparate gratis.

Bei Leichtkranken genügen 2 Flaschen.
J. Egener & Frey,
Mainz.
Niederlage in Karlsruhe bei **Th. Brunner,**
Waldstraße 10. 14.13.

Karlsruher Wasser
von
J. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Riechwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Flaschen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Kunst-Verein „Minerva“ in Berlin.

Unter freundschaftlichem Einverständnis mit der Direktion des Vereins habe ich heute die Vertretung desselben für das Großherzogthum Baden in die Hände des Herrn J. Belten, Hof-Kunsthandlung dahier, niedergelegt, wovon ich den verehrlichen Mitgliedern hiemit geziemende Anzeige mache.

Wilhelm Frey, Steinstraße 15.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte ich die verehrlichen Mitglieder und Kunstfreunde, welche dem Verein beizutreten wünschen, vom 1. d. M. ab sich geneigtest an den Unterzeichneten zu wenden.

Prospecte und skizzirte Zeichnungen der bisher erschienenen Veldruckbilder stehen gratis zu Diensten.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1871.

J. Belten, Hof-Kunsthandlung.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beehre mich, zur Kenntniß des geehrten Publikums zu bringen, daß ich unterm Heutigen mein

Gasthaus zu den „Drei Lilien“

eröffnet habe.

Durch vorzügliche Speisen und Getränke werde ich mir die Gunst meiner Gäste zu erwerben und zu erhalten suchen.

Karlsruhe, den 28. September 1871.

Achtungsvoll

Joh. Herlan.

Imperial-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Gegründet 1803.

Grund-Kapital	14,000,000 fl.
Reserve (1870)	8,132,756 fl.
Prämien- und Zinseneinnahme (1870)	5,809,747 fl.
Gesamt-Garantie	27,942,503 fl.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn **Wilh. Streb,** Buchbinder in **Karlsruhe,** die Special-Agentur unserer Gesellschaft für den Amtsbezirk **Karlsruhe** übertragen haben.

Mannheim, im September 1871.

Die General-Agentur für das Großherzogthum Baden:

Cas. Kast,

in Firma: **Forrer & Kast.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich mich zu Abschließen von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** zu festen, aber **billigen Prämien** und **liberalen Bedingungen** bestens empfohlen.

Karlsruhe, im September 1871.

Wilhelm Streb,

Bezirks-Agent,
Waldhornstraße 29.

3.2.

Muhrekohlen.

Fettschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen bester Qualität empfehle aus dem Schiff zu billigem Preis.

Philipp Bomberg,

Linkenheimerstraße 3.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

die Herren: **Wm. Gerwig,** Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestraße 113,

Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,

C. Wiest, Erbprinzenstraße 16,

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

3.2.

Feinstes Filder-Kraut
per 100 Stück von 1 fl. bis 7 fl.,
Nothkraut
per Stück von 4 kr. bis 6 kr.,
Wirsing
per Stück von 2 kr. bis 6 kr.,
Sellerie (Salat-)
per Stück von 4 kr. bis 6 kr.,
Lauch
per Stück von 1/2 kr. bis 2 kr.,
Carotten
per 100 Pfund von 2 1/2 fl. bis 3 fl.,
feine Speise-Kartoffeln
per Sester à 36 kr.,
feine Salat-Kartoffeln
per Sester 1 fl.
empfehl

Gr. landw. Gartenbauschule.

Zahnschmerzen werden durch
mein seit 28
Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer
Minute für immer sicher vertrieben, welches
von den größten Aerzten und höchsten Stan-
despersonen anerkannt ist. Unzählige Alteste
liegen zur Ansicht vor. **C. Hückstadt**,
Prinzenstr. 37 in Berlin. Zu haben à Flasche
18 und 36 kr. in der alleinigen Niederlage
bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Jahn'sches

**Klettenwurzel-Haaröl und
Wachspommade**

sind wieder eingetroffen bei

3.3. **Friedrich Herlau.**

64. Acht persisches
Insekten-Pulver
zur sicheren Vertilgung der **Wanzen,**
Flöhe, Schwaben, Schaben, Möt-
ten, Ameisen etc. in Paketen à 9 und
18 kr. bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Achte **Savanna-** (Cavanna Carbopal-)
Cigarren, in vorzüglicher Dualität, verkaufe
ich das Tausend zu 35 fl.
Hundert zur Probe à 3 fl. 30 kr. gegen
Nachnahme. 25.5.

Bruchsal. M. Gutsch.

4.3. Das
Herren-Kleider-Magazin
von
Fritz Mayer,
38 Langestraße 38,
empfehl großs Lager in **Zoppen,**
Sachs, Jaquettes, Ueberzie-
hern, Hosen und Westen zu
ganz sabelhaft billigen Preisen.

Dienstag den 3. d. M., Abends 1/8 Uhr, findet im
Grünen Hof eine Versammlung statt, in welcher die
Verlegung des Lyceums besprochen wird.
Zu recht zahlreicher Betheiligung laden ein
2.1. **Mehrere hiesige Einwohner.**

Unter dem Zeichen des Deutschen Reichsadlers erscheint vom 1. Oktober ab als Fortsetzung der „Barie“ die

„Süddeutsche Reichs-Post.“

Die politischen Grundsätze, welche Deutschland einig und groß gemacht, werden in der „Süddeutschen Reichs-Post“ vertreten als diejenigen, welche des Vaterlands Größe und Wohlfahrt erhalten werden.

Die Süddeutsche Reichs-Post wird allen lokalen, wirtschaftlichen und Cultur-Interessen die sorgfältigste Beachtung schenken.

Für möglichst rasche, genaue und zuverlässige Information ihrer Leser wird die Süddeutsche Reichs-Post Sorge tragen.

Der vierteljährige Abonnementspreis beträgt in Karlsruhe, einschließlich Trägertlohn, 1 fl. 15 fr.

Für Inserate wird die gespaltene Petit-eile oder deren Raum mit 3 fr. berechnet, bei mehrfacher Insertion Rabatt.

Karlsruhe, im September 1871.

Die Expedition der Süddeutschen Reichs-Post.

(Spitalstraße 48.)

Zur Feier der Uebergabe Strassburgs.

Geiger's Bierhalle.

Sonntag den 1. October 1871, Nachmittags 3 1/2 Uhr,

Musikalisch-declamator. Unterhaltung

veranstaltet von den Gesangvereinen **Freundschaft u. Typographia.**

Programm.

I. Theil.

Wehrmann's Erinnerungen.

Erzählendes Gedicht in 3 Abtheilungen mit eingelegten Gesängen,

von **A. Brüder.**

- 1. Abtheilung: **Abschied. — Blutige Tage.**
- 2. Abtheilung: **Vor Metz**
- 3. Abtheilung: **Weihnachten vor Paris. — Frieden.**

Eine halbe Stunde Pause.

II. Theil.

- 1. **Waldlied**, von Abt, Gesangverein „Typographia“.
- 2. **Fahr wohl!** Lied für Bariton, von Abt.
- 3. **Lorbeer und Rose**, Duett für 2 Tenöre, von Grell.
- 4. **Das einsame Röslein**, von Hermes, Gesangverein „Freundschaft“.
- 5. **Gute Nacht, du mein herziges Kind**, Lied für Tenor von Abt.
- 6. **L'absence**, Violinsolo von Bazzini.
- 7. **Mein Himmel auf der Erde!** Lied für Tenor von Neumann.
- 8. **Dem wilden Röslein**, Soloquartett von Grevé.
- 9. **Der Wanderer**, Solo für Cello mit Clavierbegleitung.
- 10. **Hoffen und Harren**, Quartett von Wilhelm.
- 11. **In Sachsen ist es eben so**, Couplet.
- 12. **Zauber der Nacht**, Chor von Kreuzer, Gesangverein „Freundschaft“.

Allgemeines Bankett.

Der Ertrag ist für einen wohlthätigen Zweck bestimmt.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 30 kr. — Saalbillet 12 kr. — Textbücher à 9 kr.

Billets sind zu haben in den Buch- und Kunsthandlungen der Herren **Geggus, Frey, Schuster, Kreuzbauer** und in der Expedition der „Nachrichten“; doch können reservirte Billets nur bis Sonntag Mittag 12 Uhr abgegeben werden.

Das Herrenbefleidungs-Geschäft und Tuchlager

7.2.

von

Heinrich Schnabel,

82 Langestraße 82,

empfiehlt in großer Auswahl die neuesten Sachen für Herrenkleider aller Art. Ganze Anzüge sowohl als einzelne Kleidungsstücke werden im Hause selbst nach dem neuesten Geschmacke angefertigt und schnelle Ausführung und gediegene Arbeit zugesichert.

Eruche
die verehrten Damen, diese günstige Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen! In Folge eines Masseneinkaufs offerire ich Glacé- und dänische Handschuhe zu 24, 30 und 36 fr., feine zweifknöpfige in brillanten Farben 48 fr. und 1 fl.
Stabl. Hoffädler, Langestraße 107.

Pianoforte-Magazin
10.1. von Georg Frau Wwe.,

Große Auswahl.



Stille Preise.

Jähringerstraße 100.
Vermiethung. Reparatur. Stimmen.

Woll-Matraxen.

Eine der wesentlichen Neuerungen, die beinahe jedes Haus interessiert und deren Nützlichkeit und Ersparniß bei näherer Prüfung sofort ins Auge fällt, sind die seit neuerer Zeit sehr beliebt gewordenen **schaafwollenen Matraxen**, deren Verkauf mir von einer der ersten Wollspinnereien Deutschlands übertragen wurde. Durch ihre Weichheit, Elasticität und nicht auszunügende Dauer bieten dieselben vollständigen Ersatz und bewahren alle Eigenschaften der besten Kofshaarmatraxe, und die äußerst gefällige und solide Drill-Ausstattung in schönen gewählten Farben macht dieselben verwendbar für jede bessere Haushaltung. Reiche Auswahl, den Anforderungen von Hotels und sonstigen größeren Etablissements entsprechend, stets in Vorrath.

Preis: Matraxe 13 fl. gegen Baar.
Kopfpolster 3 fl. 20 fr.
Muster-Lager in der Landes-Gewerbehalle.
Haupt-Depot bei

4.1. **Julius Koffing**, Tapezier,
12 Lammstraße.

Beilchen-Bouquets

empfiehlt **Ch. Wilfer**,
*2.2. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.



Stahlbad zum Augarten.

Meinen geehrten Badgästen diene hiermit gefälligst zur Nachricht, daß am 8. Oktober die Badanstalt geschlossen wird.

Wilh. Meesß,

3.2. Gast- und Badwirth zum Augarten.

Grünwinkel.

Mein **Gasthaus und Gartenwirthschaft zur Rose** mit Gartensaal, Kegelbahn etc. empfehle ich auch ferner dem verehrlichen Publikum zum freundlichen Besuche.
B. die Bedienung mit guten Oberländer Weinen, ausgezeichnetem Sinnerischen Bier, verschiedenen kalten und warmen Speisen etc. zusichernd

Ph. Riegel Wittwe.

Beiertheim. — Stephanienbad.

Heute, Sonntag den 1. Oktober, findet

Tanzbelustigung

mit gut besetztem Orchester statt. — Anfang 3 Uhr.
Wozu höflichst einladet **W. Beh.**

Vorschlag für die Wahlmännerwahl des XV. Distrikts.

(Dieser umfaßt die Langestraße (westlicher Theil, ungerade Seite) von Nr. 135—237, wählt Montag den 2. Oktober von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, und ernennt acht Wahlmänner).

- | | |
|---|--|
| 1. Bielefeld, Adolph, Gemeinderath. | 5. Mollenbec, Aug. v., Bankdirektor. |
| 2. Kreuzbauer, Wilhelm, Vater, Buchhändler. | 6. Schüssele, Friedr., Bauunternehmer. |
| 3. Haagel, Conradin, Kaufmann. | 7. Stüber, Ludwig, Ministerialrath. |
| 4. Kusel, Dr., Carl, Medizinalrath. | 8. Vierordt, Heinrich, Oberstlieutenant. |

Wahlaußschuß des Karlsruher Bürgerabends.

*g. Köber
Müllersche
Lehrschreiberei
by. Ladendruck*